

Abstract

Mobilität und Bewegung sind Grundbedürfnisse des Menschen. Verkehrsmittel widerspiegeln die technologischen Möglichkeiten der Fortbewegung, sind Zeugen der Verkehrs- und zugleich Kulturgeschichte. Der lange Weg vom Rad über den Wagen bis zum Überschallflugzeug verlief nicht geradlinig, Fortschritte und Rückschläge lösten einander ab. Einzelne Erfindungen prägten die Zeit, setzten neue Massstäbe in der Fortbewegung, anderen blieb der Erfolg versagt.

In 55 Beiträgen - eine Auswahl der in der «Neuen Zürcher Zeitung» erschienenen Artikel -berichtet der Autor von aussergewöhnlichen Schiffen und Lokomotiven, von Automobilen und Flugzeugen, von Ballonen und Luftschiffen, die zu den Marksteinen der technischen Entwicklung zählen, aber auch von solchen, die in sie gesetzte Hoffnungen nicht erfüllten. Allen ist gemeinsam, dass sie etwas Besonderes waren und in die Verkehrsgeschichte eingingen, sei es als erstes, grösstes, stärkstes und schnellstes Fahrzeug ihrer Gattung, als Weltneuheit oder als Versager. Sie und die hinter ihnen stehenden Menschen bilden ein faszinierendes Kapitel in der Welt von Technik und Verkehr. Mit einem Vorwort zu Verkehr und Kultur von Jean-François Bergier.

Author Info

ALFRED WALDIS 1919 in Luzern geboren, trat 1937 bei den SBB als Stationslehrling ein, wechselte 1942 zur Kreisdirektion in Luzern, wurde 1957 zum Direktor des zwei Jahre später eröffneten Verkehrshauses der Schweiz berufen, war 1981-1990 Präsident und ist seither Ehrenpräsident. 1972 wurde er mit dem Kulturpreis der Innerschweiz, 1977 mit dem Ehrendoktor der Universität St. Gallen und 1984 mit der Ehrennadel der Stadt Luzern ausgezeichnet. Alfred Waldis ist Verfasser von verkehrshistorischen und alpinis-

tischen Publikationen.